

folgendermaßen ergänzt und verbessert werden:

Pedunculi foliis oppositi, pauci- vel pluriflori. Calycis dentes tubo ± aequilongi. Legumen longe (1 cm) stipitatum, sine stipite 35:10 mm longum, aliquantum depressum, immaturum viride in parte inferiore violacei-maculatum, tenuiter grisei-puberulum, maturum brunnei-olivaceum calvescens. -- (H. MERXMÜLLER).

Rhynchosia reptans Suesseng., nom.nov.

(= R. prostrata Suesseng. in Trans.Rhod.Sc.Ass. 43 (1951) 24 nec R. prostrata T.S.Brandege in Zoe V (1908) 246).

Nahe verwandt mit R. monophylla Schl. var. eylesii Bak.f., unterscheidet sich von diesem Typ durch kleinere Blüten mit einem Kelch von 6,5 mm Länge und ungefähr gleichlangen Zähnen, während R. monophylla eylesii 13 mm lange Kelche besitzt und der unterste Kelchzahn viel länger ist als die anderen. Da R. reptans zudem außerhalb der Blütenregion stets 3-zählige Blätter hat, ist es unzweckmäßig, die Pflanze unter R. monophylla einzureihen, denn die Angabe "monophylla mit dreizähligen Blättern" führt stets zu Irrtümern. Es wurde daher ein neuer Name gewählt. -- (K. SUESSENGUTH).

Tephrosia delicata Bak.f. in Leg.Trop.Afr. 1 (1926) 192.

Diese seltene Art liegt in schönen Stücken erneut aus Südrhodesien vor: Cave bei Marandellas, leg. G.DEHN nr. 743'/52, det. H.MERXMÜLLER.

Eine neue *Setcreasia* aus Mexico

von

F. Markgraf.

Setcreasia hirsuta Markgraf n.sp. (Commelinacea).

Rhizoma tuberosum. Caules erecti, dense approximati, glabri, ad 30 cm alti, 3-6 mm crassi; internodia foliis multo breviora. Folia glauca, a basi usque ad medium caulem dispersa, linearia; lamina supra profunde canaliculata et glabra, subtus rotundata et longe patentim pilosa, etiam in marginibus, apice longe et obtuse attenuata, ad 12 cm longa et 4-6 mm lata; vagina 1 - 1,8 cm longa, caulem arcte amplexens, albido-viridis, nervis obscurioribus remotiusculis longitudinaliter striata.

Inflorescentiae terminales in dimidio superiore caulibus foliis carente, bracteis duabus distichis fulcratae, e cincinnis duobus sessilibus densis compositae. Bracteeae foliis similes, sed lamina brevior (1-2 cm longa), vagina glabra, paulum inflata, longitudinaliter striata. Pedicelli florum breves (5 mm), crassi, triangulares, in apicibus sparse et longe pilosi. Sepala tria, libera, membranacea, albida, erecta, ovata, glabra, 1 cm longa, 3 mm lata. Petala tria, aequalia, unguibus a basi ad 2 mm connatis, albidis, 8 mm longis, laminis orbicularibus, 8 mm latis, saturate roseo-violaceis, horizontalibus. Stamina sex, aequalia, filamentis 12 mm longis, violaceis et in media parte longe violaceo-pilosis, antheris luteis, connectivo late triangulari, thecis oblongis. Ovarium membranaceum, albidum, glabrum, ellipsoideum, trisulcatum, 3 mm altum, 2 mm latum, loculis tribus aequalibus, ovulis in quoque loculo duobus superpositis.

Mexico, gesammelt von Herrn RITTER zwischen 1932 und 1939; genauer Fundort unbekannt. Die Knolle gelangte mit einer durch die Kakteengärtnerei H. WINTER in Frankfurt a.M. eingeführten Mammillaria-Art zufällig an den Botanischen Garten in Darmstadt, wo sie Herr Gartenmeister HÄFNER erkannte und kultivierte. Bei Abgabe eines Teiles an den Botanischen Garten München wurde sie hier jetzt als neu erkannt. Sie hat gärtnerischen Wert als Zierpflanze.

Die Gattung *Setcreasea* hat ROSE wegen etwas verwachsener Petala von *Tradescantia* abgetrennt. Sie umfaßt nur wenige Arten. Das knollige Rhizom, der aufrechte Wuchs und der Aufbau der Blütenstände und schließlich auch die Heimat der neuen Art passen ebenso zu *Setcreasea* wie die verwachsenen Petalen. Literatur in ENGLER-PRANTL, Die Natürlichen Pflanzenfamilien, 2. Aufl., 15a (Leipzig 1930 S. 168.)

Zur Kenntnis der Gattung *Woodsia* in Europa

von

J. Poelt.

Die Artauffassung bei der Gattung *Woodsia*, die im europäischen Raume nur Felsspaltenbewohner enthält, ist auf unserem Kontinente stets sehr uneinheitlich gewesen. Während ältere Autoren alle bisher unterschiedenen Sippen einer Gesamtart unterordneten und während man auch heute noch *Woodsia ilvensis* sens.str. mit *W. alpina* zu